

## Zu vermieten

Zu vermieten  
**Büro 20 m<sup>2</sup>**  
im EG.  
**Kleinlager**  
14 m<sup>2</sup>, trocken.  
Otto Mathys AG  
Marchweg 6  
5035 Untereffelden  
Tel. 062 737 74 74

In Gränichen  
**2-Zi.-Loft-Wohnung**  
Zu vermieten per  
1. Januar 2022 oder  
nach Vereinbarung:  
Hausteil mit sep.  
Eingang, 55 m<sup>2</sup>,  
2 Zimmer, eig. W/T,  
Gartenanteil, Sitzplatz,  
Kelleranteil,  
Nähe ÖV, PP vorh.,  
Fr. 1190.- + 180.- NK  
Tel.: 079 215 53 23

**Einstellplätze ab sofort zu vermieten**  
in Tiefgarage, Behmenstrasse 7,  
Oberentfelden  
Garagenbox à CHF 130.-/Mt.  
Abstellplatz à CHF 110.-/Mt.  
Weitere Auskünfte unter:  
062 723 37 37

## Zu kaufen gesucht

Zu vermieten in  
**Kölliken**  
ab Fr. 50.00 mtl.  
**Lagerräume**  
für Möbel und  
Hausrat.  
Tel. 062 723 86 06

**Inserieren bringt Erfolg**  
www.landanzeiger.ch

Zuhause mit Potential gesucht  
**Ein-, Zweifamilienhaus in oder um Aarau**  
Wir, Anfang 30, mit der Region Aarau verbunden und hier aufgewachsen, wollen uns den Traum von der eigenen Immobilie in oder angrenzend an Aarau erfüllen. Egal ob Stadt- oder Landhaus; Altbau, renovierungsbedürftig oder neu – über Rückmeldungen freuen wir uns. **Tel. 079 402 23 17 / stefano\_casella@hotmail.com**

Zu kaufen gesucht  
**Einfamilienhaus**  
oder auch  
**Mehrfamilienhaus im Kanton Aargau.**  
Darf auch sanierungsbedürftig sein.  
F. Obermeier  
Telefon 079 378 05 04 1614076

Zu vermieten in Holziken  
Hauptstrasse 8 B, per 1.2.2022  
**moderne 4 1/2-Zi.-Whg.**  
2. OG, an schöner, ruhiger Wohnlage,  
Erstklassiges Wohnen, top ausgebaut,  
Komfortlüftung, nur 3 Min. bis  
Aarau-West, moderne Küche, grosser  
Balkon, Lift ab Tiefgarage  
Für einen Besichtigungstermin melden  
Sie sich bitte beim Hauswart  
Telefon 076 739 62 85, ab 16 Uhr

## Region Grättibänz-Aktion der Pro Infirmis

### «Usem gliiche Teig gmacht»



Morgen Freitag kommen unsere Grittibänze etwas anders daher.

BILD: OBS/PRO INFIRMIS SCHWEIZ

Am internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen, verkaufen morgen Freitag über 680 Bäckereien in der ganzen Schweiz Grittibänze im Rollstuhl, mit nur einem Arm oder nur einem Bein. Damit macht Pro Infirmis auf die Vielfalt in unserer Gesellschaft aufmerksam. Rund um den Aktionstag finden inklusive und zum Austausch anregende Veranstaltungen statt. Auch in unserer Region.

Morgen Freitag, 3. Dezember, ist der internationale Tag der Menschen mit Behinderungen. An diesem Tag kommen unsere Grittibänze etwas anders daher als sonst: Sie haben nur einen Arm oder nur ein Bein oder sind im Rollstuhl. Pro Infirmis und über 680 Bäckereien und Filialen setzen an diesem Aktionstag in der ganzen Schweiz ein Zeichen für eine inklusive Gesellschaft, welche die Vielfalt der Menschen als Stärke anerkennt. Denn: Wir

sind alle anders. Und trotzdem sind wir alle «usem gliiche Teig gmacht». Die Grittibänze, die zwar nicht ganz der «Norm» entsprechen, aber genauso gut schmecken, sollen im Verkaufsladen, zu Hause und der Arbeit zum Dialog einladen. Die Grittibänze mit Behinderungen sind gleich schwer und gleich teuer wie traditionelle Grittibänze. Sie sind nicht mit einer Spende verbunden. «Mami, warum hat mein Grittibänz nur ein Bein?» Solche Sätze sollen die Grittibänze auslösen. PI

#### Hier sind die Grittibänze erhältlich:

- Bäckerei Wälchli, Bahnhof Aarau, Bahnhofpassage, Aarau
- Bäckerei Furter, Bahnhofstrasse 9, Aarau
- Beck Janz, Hauptstrasse 18, Aarau Rohr
- Beck Janz, Engelbergstrasse 9, Niedegösgen
- Bäckerei Konditorei Kern, Dorfstrasse 63, Uerkheim

## Polizeimeldungen

● **Küttigen: Fahrzeug kam von Strasse ab (Zeugenaufruf)** Am Freitagnachmittag, kurz nach halb zwei Uhr, wurde ein weisser Mercedes unterhalb der Staffeleggstrasse im Wiesland festgestellt. Die 77-jährige Lenkerin sowie ihr Beifahrer waren unverletzt. Die Lenkerin gab an, auf der Staffeleggstrasse, von Aarau kommend, unter-

wegs gewesen zu sein. Im zweiseitigen Bereich, kurz vor der Passhöhe, sei sie von einem Personenwagen nach rechts abgedrängt worden. Durch ihr Ausweichmanöver sei sie von der Strasse abgekommen und im angrenzenden Wiesland stecken geblieben. Die Polizei sucht Zeugen (062 886 88 88), welche Angaben zum Unfallhergang bzw. zum beteiligten Fahrzeug machen können. KAPO

## Uerkheim

# Im dritten Anlauf endlich ein Ja



Nach Abschluss des Projekts 2026 sollen Hochwasser wie am 24. Juni 2021, die Uerke nicht mehr über die Ufer treten lassen.

BILD: ELSBETH NÖTHIGER/ARCHIV

Gemeindeversammlung genehmigt den Hochwasserschutz diskussionslos. Mehr Diskussionsbedarf gabs bei der Erhöhung des Schulleiterpensums.

Nicht das Hochwasserschutzprojekt führte an der Gmeind Uerkheim (88 von 1028 Stimmberechtigten waren anwesend) zu zahlreichen Wortmeldungen und Gegenanträgen, sondern die Erhöhung des Schulleiterpensums. Unter anderem weil die Schülerzahlen in Uerkheim gesunken sind, reduzierte der Kanton das Pensum der Schulleiterin von 45 auf 40 Prozent. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass dies nicht reicht, um alle Schulleitungsaufgaben wahrzunehmen. Daher stellte er den Antrag, das Pensum der Schulleiterin um 10 auf 50 Prozent zu erhöhen und durch die Gemeinde zu bezahlen. Die restlichen 40 Prozent finanziert der Kanton. 18 700 Franken sollten daher zusätzlich ins Budget 2022 eingestellt werden.

#### Rückweisungsantrag

Alt Gemeindevorstand Markus Gabriel fand, bei einem so hohen Lohn könnten ein paar Überstunden durchaus in Kauf genommen werden. Ausserdem mahnte er, dass diese Lohnsumme die gemäss Uerkner Besoldungsreglement zulässigen Saläre bestimmt überschreite. Daher stellte er den Antrag, das Traktandum zurückzuweisen und stattdessen die Besoldung der Schulpflege dem Gemeinderat zuzuweisen.

Dieser werde aufgrund der Auflösung der Schulpflege künftig Mehrarbeit haben, habe aber auf eine Erhöhung seiner Besoldung verzichtet.

«Unsere Schulleiterin arbeitet mit Herzblut, das wissen wir alle», sagte Andrea Rüegger. Sie meldete sich ein letztes Mal als Schulpflegepräsidentin zu Wort und erklärte, dass das Pensum der Schulleiterin in der Vergangenheit nie gereicht habe – und nun solle es sogar noch kleiner werden. «Lasst uns in die Qualität der Schule investieren, in die Zukunft der Kinder», rief sie der Versammlung zu. Im Anschluss an die Versammlung wurde sie mit den anderen Schulpflegerinnen und den abtretenden Behördenmitgliedern verabschiedet. Hans Widmer meldete sich daraufhin mit einem Änderungsantrag zu Worte, der Markus Gabriel dazu bewog, seinen eigenen Antrag zurückzuziehen. Widmer forderte, dass die Stellenerhöhung für die nächsten zwei Jahre genehmigt wird. Gleichzeitig muss der Gemeinderat in dieser Zeit die Aufgabenverteilung zwischen Gemeinderat, Schulverwaltung und Schulleitung überprüfen. Spätestens an der Wintergmeind 2023 legt er einen Bericht vor oder stellt einen neuen Antrag. Ausserdem soll der Gemeinderat die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden prüfen, um die knappen Mittel besser zu nutzen. Der Änderungsantrag von Hans Widmer obsiegte mit 61 zu 12 Stimmen. In der Schlussabstimmung wurde er dann mit grosser Mehrheit angenommen. «Der Gemeinderat kann sehr gut

mit diesem Kompromiss leben», sagte Gemeindevorstand Herbert Rämatter nach der Versammlung. Er schätze eine geordnete Diskussion ohne Zwischenrufe. Der Entscheid bedeute, dass der Gemeinderat dabei zusätzliche Arbeit fassen. «Während zwei Jahren ist das Pensum der Schulleiterin nun gesichert – und wir haben genügend Zeit, Alternativen zu prüfen.»

#### Gutes Gefühl

Erstaunlich unproblematisch verlief die Abstimmung über das Hochwasserschutzprojekt Uerkental. Der Kanton hat bei diesem 9,76-Millionen-Franken-Projekt die Federführung. Vermutlich eine gute Entscheidung, denn die beiden vorherigen Projekte, die durch den Gemeinderat erarbeitet worden sind, sind beide in Referendumsabstimmungen abgelehnt worden. Am Freitag nun stellten sich die Uerkner mit sehr grosser Mehrheit hinter dieses dritte Projekt. Für Uerkheim bringt es Kosten von 2,35 Millionen Franken. «Das gibt mir ein sehr gutes Gefühl. Ich rechne nicht mit einer weiteren Referendumsabstimmung», sagte ein zufriedener Gemeindevorstand.

Auch die restlichen Traktanden nahmen die Stimmberechtigten jeweils mit grossem Mehr an. Es sind dies der Verkauf der Liegenschaft Hinterwilerstrasse 38 an den Kanton, das neue Feuerwehreglement und das Budget 2022. Dieses rechnet mit einem gleichbleibenden Steuerfuss von 119 Prozent und einem Gewinn von 6380 Franken.

LILLY-ANNE BRUGGER

## Schule Entfelden

# Entfelden sagt klar Ja zu mehr Schulraum

Mit knapp 79 Prozent Ja-Stimmen wurde das Aufstockungsprojekt vom Entfelder Stimmvolk am 28. November deutlich angenommen. Die Stimmbeteiligung betrug 67,5 Prozent. Dieses klare Ja sei ein starkes Zeichen für die Schule Entfelden, freut sich Gesamtschulleiter Darius Scheuzger.

#### Darius Scheuzger, haben die Entfelder Stimmberechtigten Ihnen ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk gemacht?

Darius Scheuzger: Ja, das kann man so sagen. Ich spreche der Bevölkerung von Oberentfelden und Unterentfelden meinen herzlichen Dank aus. Für das Vertrauen in die Schule Entfelden und eine zukunftsgerichtete Bildung.

#### Was bedeutet dieses klare Ja für die Schule Entfelden?

Darius Scheuzger: Es ist ein Ja zur Aufstockung des blauen Oberstufenschulhauses, welche dringend benötigten zusätzlichen Schulraum schafft. Es ist auch ein Ja zum Lehrplan 21 und es ist vor allem ein Ja zur nachhaltigen Schulraumentwicklung am Campus Entfelden. Der erste Schritt weg von weiteren Container-Provisorien hin zu zeitgemäsem Schulraum ist gemacht. Das freut mich für die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und alle



Gesamtschulleiter Darius Scheuzger freut sich über den Rückhalt in der Bevölkerung und das klare Ja zur Aufstockung des Schulhauses.

BILD: ZVG

Mitarbeitenden der Schule, die Eltern und für die beiden Gemeinden.

#### Welches sind die nächsten Schritte?

Darius Scheuzger: In der Arbeitsgruppe Schulische Immobilien ist geplant, das Baugesuch bis im Mai 2022 fertigzustellen und einzureichen. Anschliessend folgen die Ausschreibungen und Vergaben der Arbeiten. Anfangs zweite Jahreshälfte 2023 ist der Baubeginn angesetzt und im Sommer 2025 wird mit der Eröffnung unseres «neuen al-

ten» blauen Oberstufenschulhauses gerechnet. Parallel soll die Planung für die nächsten Sanierungsarbeiten erfolgen. Die Öffentlichkeit wird laufend informiert, unter anderem über die Webseite schulraum-entfelden.ch. Was sich zudem ändert, sind die Führungsstrukturen an der Schule Entfelden. Per 1. Januar 2022 löst der neue Vorstand der Kreisschule den bisherigen Kreisschulrat und die bisherige Kreisschulpflege ab.

INTERVIEW: WZG